



„VORURTEILE GEGENÜBER DER ZEITARBEIT SIND ÜBERHOLT“

Interwork-Geschäftsführer Rainer Körber erklärt, warum der Zeitarbeit und Arbeitskräfteüberlassung eine rosige Zukunft bevorsteht und was das viel kritisierte Modell sowohl den Unternehmern als auch den Mitarbeitern bringen kann.

INTERVIEW: MARIAN KRÖLL

ECO.NOVA: Wie interpretieren Sie als Personaldienstleister Ihre Rolle im herkömmlicherweise unmittelbaren Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern? **RAINER KÖRBER:** Wir sehen uns als Partner für beide Seiten, als Partner, der zusammenführt. Mitarbeiter wie Kunden haben gleichermaßen den Vorteil der Flexibilität. Das hilft letztlich allen Beteiligten und der gesamten Wirtschaft.

Worauf kommt es den Menschen, die Sie weitervermitteln, beruflich an? Den Menschen kommt es auf einen sicheren Arbeitsplatz und ganzjährige Beschäftigung an. Das haben sie bei uns – gepaart mit einem hohen Maß an Flexibilität. Das ist vor allem für junge, ungebundene Arbeitskräfte interessant, die etwas anderes als die gewohnte Umgebung suchen, genauso wie für ältere, deren Kinder aus dem Haus sind und die nach besseren Verdienstmöglichkeiten, als sie sie in ihrer Region finden, Ausschau halten.

Geht es in der Zeitarbeit um reine Existenzsicherung oder spielen auch andere Bedürfnisse – Work-Life-Balance, Selbstverwirklichung – eine Rolle? Wir sehen Zeitarbeit in keiner Weise als reine Existenzsicherung. Es handelt sich um ein Instrument, das die Wirtschaft ebenso braucht wie viele Arbeitskräfte, die ohne dieses Modell keine Anstellung finden würden. Selbstverwirklichung spielt natürlich auch eine Rolle. Mitarbeiter können auf Wunsch in ein Integrationsleasing wechseln und damit direkt von Betrieben in die Stammebelegschaft übernommen werden. Das kommt bei uns allerdings nicht so häufig vor, weil die Betriebe die Dienstleistungen – Unterkunft, Anfahrt – nicht in dem Umfang zur Verfügung stellen können, wie wir das tun. Mit Mitarbeitern, die aus der Umgebung kommen, funktioniert Integrationsleasing besser. Die Work-Life-Balance spielt eine große Rolle. Wir bieten unseren Mitarbeitern seit Jahren bei den meisten Kunden eine Viertageweche

an. Das hilft auch dabei, Arbeitskräfte aus Ostösterreich für den Einsatz in Tirol oder Vorarlberg zu mobilisieren.

Wie sieht es in der Zeitarbeit in Sachen Verdienstmöglichkeiten aus? Die Verdienstmöglichkeiten sind sehr gut. Wir sind verpflichtet, nach dem Kollektivvertrag des Beschäftigten – also unseres Kunden – zu bezahlen. In manchen Sektoren wie in der Industrie gibt es außerdem Zuschläge von bis zu 19 Prozent. Generell ist es außerdem so, dass den Mitarbeitern, die von uns bereitgestellt werden, mehr Spesen und Auslösen zugestanden werden als den Stammkräften. Unterkunft und Anreise werden von der Firma bezahlt.

Worin liegen die Vorteile der Zeitarbeit für die Arbeitgeber? Ohne Zweifel in der Flexibilität. Das ist gerade in Zeiten eines chronischen Fachkräftemangels relevant. In Tirol gibt es in manchen Bereichen, beispielsweise im Bau- und Baunebengewerbe, so gut

wie keine regionalen Fachkräfte mehr. Als Personaldienstleister holen wir diese Fachkräfte aus anderen Bundesländern zu den Kunden, die das Personal brauchen. Diese können ihre Aufträge dadurch seriös und fristgerecht erfüllen. Das schützt die Firmen davor, Projekte wegen akutem Fachkräftemangel an Mitbewerber aus dem Ausland zu verlieren. In manchen Branchen ist die Lage mittlerweile prekär. Diese versorgen wir mit Personal. Wir haben außerdem nicht wenige Mitarbeiter, die seit Jahren beim selben Kunden beschäftigt sind. Der Kunde bekommt von uns Arbeitskräfte, die er am freien Arbeitsmarkt nicht bekommen würde.

Arbeitskräfteüberlassung stand in der Vergangenheit wiederholt in der Kritik. Die Kritikpunkte drehen sich um Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitnehmer zweiter Klasse zu sein, Zeitarbeit sei schlecht für den Lebenslauf und einige mehr. Wie treten Sie diesen Vorurteilen entgegen? Ich halte diese Kritikpunkte für überholt, auch wenn sie noch vielfach in den Köpfen der Menschen präsent sind. Es gibt über unsere genauso wie über manch andere Branche gewisse Vor-

„IN DER DERZEITIGEN WIRTSCHAFTLICHEN LAGE WIRD PERSONALBEREITSTELLUNG EIN NOCH GRÖßERES THEMA ALS JE ZUVOR, WEIL DIE UNTERNEHMEN FLEXIBLER WERDEN MÜSSEN.“

RAINER KÖRBER

urteile, die sich hartnäckig halten. Schwarze Schafe gibt es überall, die weit überwiegende Mehrheit arbeitet aber seriös. Zeitarbeit ist auch kein Lückenfüller im Lebenslauf. Das ist überholt. Wir haben viele Mitarbeiter, die seit vielen Jahren bei uns beschäftigt sind, die sehr zufrieden und beim Kunden bestens integriert sind. Gerade im höher qualifizierten Bereich etwa bei Industrieingenieuren wird Personalleasing zunehmend ein Thema. In der derzeitigen wirtschaftlichen Lage wird Personalbereitstellung ein noch größeres Thema als je zuvor, weil die Unternehmen flexibler werden müssen.

Liegt in der Zeitarbeit eine Chance auch für ältere Arbeitnehmer und Langzeitarbeitslose, die sich mit dem berufli-

chen Wiedereinstieg besonders schwer tun? Personalbereitstellung ist gerade für ältere Arbeitnehmer eine gute Chance, vor allem wenn sie regional keine Arbeit mehr finden. Wir haben viele Mitarbeiter aus abgelegenen Regionen, die dort keine Arbeit finden, auch weil jüngere Arbeitnehmer bevorzugt werden oder es wie im Osten Österreichs starke Konkurrenz aus Osteuropa gibt. Ältere Mitarbeiter sind oft aufgrund ihrer Lebensumstände flexibler – die Kinder sind meistens aus dem Größten heraußen – und haben bei uns die Chance, bundesweit eingesetzt zu werden und dabei gut zu verdienen. Wir haben viele Mitarbeiter über 50, die gut arbeiten, viel Erfahrung mitbringen und den Unternehmen einen Mehrwert bringen. www.interwork.co.at

WER SAGT, DASS IHR MARATHON NICHT AUCH 4,2 KM HABEN KANN?

Mit unserem Gesundheitsprogramm Generali Vitality motivieren und begleiten wir Sie auf Ihrem Weg in ein gesünderes Leben. Dabei belohnen wir Sie für jeden Schritt: mit tollen Vergünstigungen bei attraktiven Marken. Und mit der schönsten Belohnung überhaupt: einem besseren Lebensgefühl – das Sie mit nur 6,50 Euro pro Monat gerade mal so viel kostet wie die Schnürsenkel eines guten Laufschuhs. Jetzt anmelden und aktiv werden: generalit.at/vitality

Kundenservice Tirol
T +43 512 5926 0, office.tirol.at@generalit.com

